

# LAUFFENER BOTE

34. Woche

25.08.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Neckartalradweg



**Baden-Württembergs Verkehrsminister setzt sich für den Neckartalradweg ein**

Die Besichtigungsfahrt in Lauffen a. N. gab den Ausschlag: Um einen Konsens herbeizuführen, wird Minister Winfried Hermann (v. l.) die Vertreter des Naturschutzes und Denkmalschutzes zusammen mit den Bürgermeistern Hajek und Waldenberger ins Ministerium laden, verspricht der Verkehrsminister: „Dort wollen wir dann gemeinsam und ehrlich an einem Tisch nach einer Lösung suchen, die für alle tragbar ist.“

### Aktuelles

■ Lauffener Gemeinderat war zu Besuch in der französischen Partnerstadt La Ferté-Bernard (Seite 5)

■ Drei Wochen Ferienprogramm in Lauffen a. N. waren ein gelungener Sommerferienauftakt (Seite 7)



### Kultur

■ Wein auf der Insel in Lauffen a. N. lädt vom 3. bis 5. September in den Burghof ein (Seite 4)



■ Ab sofort ist das Lauffener Kulturprogramm bühne frei bei facebook – werden auch Sie Freund (Seite 6)

### Amtliches

■ Vollsperrung der Eisenbahnunterführung bei der Siedlerstraße vom 29.08. bis 10.09.2011 (Seite 9)

■ In den nächsten Wochen wird im gesamten Stadtgebiet die Schachtreinigung durchgeführt (Seite 9)

■ Widerspruchsrecht gegen Weitergabe von Meldedaten an Bundeswehr bis 30.09.2011 (Seite 9)

**Kreisjungtierschau Kaninchen am kommenden Sonntag, 28. August**

(Näheres S. 12)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**  
**Telefax: 07133/106-19**  
**Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>**  
**Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)**  
**Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10**
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**  
**Sprechstunden Bürgerbüro**  
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**  
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr  
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**  
**Bauhof** **Tel. 21498**  
**Stadtgärtnerei** **Tel. 21594**  
**Städt. Kläranlage** **Tel. 5160**  
**Freibad „Ulrichsheide“** **Tel. 4331**  
**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27** **Tel. 9018283**  
**Stadthalle/Sporthalle** **Tel. 12911 oder 0172/5926004**  
**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)** **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
- Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**  
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**  
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**  
 Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**  
 Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**  
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**  
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**  
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**  
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
- Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**  
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**  
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**  
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**  
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**  
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**  
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**  
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**  
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**  
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**  
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**  
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**  
 Volkshochschule, Reisweg 60 **Fax 5664**  
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 3845**
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**  
**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
- Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**  
**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.** **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**  
**Tel. 07131/562588**
- Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
- Notariat I **Tel. 2029610**  
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**  
 Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**  
 Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr  
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**  
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**  
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr  
 Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr; 14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**  
**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle**  
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige  
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**  
 Pflegedienstleitung:  
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**  
 27./28.08.2011:  
 Schwestern Petra, Irina, Lena, Corina, Madlaine, Katja  
 Gemeindegemeinschaft, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**  
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**
- Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**  
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**  
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**  
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**  
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/939922**
- Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 **Tel. 991-0, Fax 991-499**  
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**  
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**  
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**  
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**  
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**  
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**  
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)  
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**  
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**  
 27./28.08.2011  
 Dres. Haberkern, Neckarsulm **Tel. 07132/8061**  
 TÄ Rebscher, Untereisesheim **Tel. 07132/381966**  
 Dr. Kübler, Willsbach **Tel. 07134/14600**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**  
 27.08.: Burg-Apo., Heilbronner Str. 16, Ugruppenb. **Tel. 07131/70757**  
 28.08.: Stadt-Apo., Maulbronner Str. 3, Güglingen **Tel. 07135/5377**



## Verkehrsminister Hermann unterstützt Neckartalradwegausbau Kompromiss zwischen Naturschutz und Denkmalschutz muss gefunden werden



Verkehrsminister Winfried Hermann (v. l.) besichtigt den Neckartalradweg bei Lauffen a. N. vor Ort. (Foto: Thumm)

„Ich würde es als persönliche Niederlage betrachten, wenn es uns nicht gelänge, die Lücken im Neckartalradweg zu schließen“, konstatiert der Verkehrsminister für Baden-Württemberg Winfried Hermann zum Auftakt seines Besuchs in Lauffen a. N. am Donnerstag vergangener Woche. Gemeinsam mit dem Lauffener Rathauschef Klaus-Peter Waldenberger, dem Heilbronner Baubürgermeister Wilfried Hajek, dem ersten Landesbeamten Lutz Mai und Lauffens Gemeinderat schaut sich der Minister die betroffenen Abschnitte des momentan noch recht bergigen „Tal“wegs in Lauffen a. N. an – und zwar gleich mit dem passenden Verkehrsmittel: auf dem Rad. Möglich machte dies das Lauffener Radgeschäft Probst, welches Fahrräder für Winfried Hermann und Lutz Mai zur Verfügung stellte. Anhand von Plänen erläutert Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger dem Verkehrsminister die schon so lange diskutierten verschiedenen Varianten zum Neckartalradwegausbau und stellt in diesem Rahmen auch die Schwierigkeiten dar, vor denen die Beteiligten dabei stehen. Eine Streckenführung rechts des Neckars scheidet aus, da die Firma Märker sich einen durch ihr Zementwerksgelände führenden ausgewiesenen Neckartalradweg in Kollision mit den dort verkehrenden Lastkraftwagen, die täglich zwischen 2.500 und 4.000 Tonnen Material bewegen, nicht vorstellen kann. Momentan werden dort ankommende ortskundige Radfahrer durch die Tore des Geländes geschleust, solange das Werk besetzt ist. Ist geschlossen und es läuft eine Radgruppe dort auf, muss diese im Zweifel in Begleitung kleiner Kinder auf einen 80 cm schmalen Gehweg entlang der vielbefahrenen Bundesstraße 27 ausweichen. Keine gute Alternative.

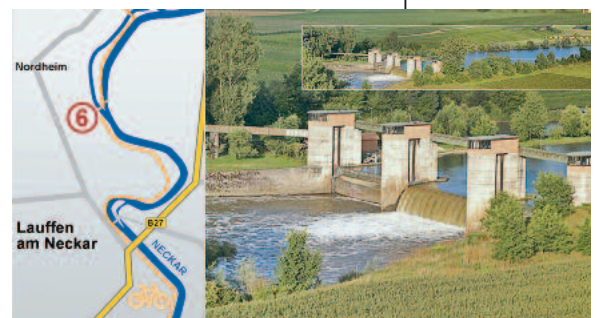
Die Varianten des von vielen herbeigesehnten Radwegs links des Neckars kollidieren dagegen entweder mit dem Natur- oder Denkmalschutz oder mit beidem. Gegen die Variante einer Querung direkt am Horkheimer Wehr, die für den Naturschutz die optimalste Lösung bieten würde, legt der Denkmalschutz ein Veto ein. Mit einer Brückenlösung 500 m nach dem Wehr zu queren, die kostengünstigste Lösung und aus Sicht des Gemeinderates auch am verträglichsten für Denkmal und Natur, wird von Seiten des Naturschutzes abgelehnt. Eine Querung 10 m nach dem Wehr wird seitens des Denkmalschutzes aufgrund der optischen Beeinträchtigung der Ansicht des denkmalgeschützten Wehres nicht bevorzugt. Der Naturschutz fordert für diese Lösung zudem Sicht- und Lärmschutzmaßnahmen zur Abschirmung der Radfahrer vor den seltenen Vögel- und Tierarten im angrenzenden und zum Teil zu durchquerenden Naturschutzgebiet und würde dieser Lösung nur zustimmen, wenn keine andere Lösung umsetzbar ist und über ein artenschutzrechtliches Gutachten nachgewiesen wird, dass die Tier- und Pflanzenwelt nicht beeinträchtigt wird.

Hilfe auf dem Weg aus der Zwickmühle versprechen sich die Beteiligten nun von Winfried Hermann, in dessen Zuständigkeit als Landesvertreter der Radweg fällt. Zuständig für die Finanzierung ist das Land Baden-Württemberg, wobei sich die Förderlandschaft für den Neckartalradweg insgesamt sehr positiv darstellt. Das Entflechtungsgesetz des Landes bietet Lauffen a. N. die Möglichkeit, 50 Prozent der Gesamtkosten für die Streckenführung des Radwegs, im Falle von Brücken sogar 70 Prozent zu erhalten. Ein pauschalierter Zuschuss in Höhe von 800.000 Euro wird zusätzlich vom Bund in Aussicht gestellt. Kombiniert mit einem Eigenanteil von Lauffen a. N. und Heilbronn von je etwa 100.000 Euro wären damit die Grundkosten für die favorisierte linksseitige Streckenführung mit Querung im Bereich Horkheim, die in der Gemeinderatssitzung vom 25.05.2011 von den Planern auf 1,7 bis zu 2 Mio. Euro beziffert wurden, bereits gedeckt. Je nach den Auflagen seitens des Natur-



Gemeinsam schaut die Radweg-Delegation die Querungsmöglichkeiten beim Horkheimer Wehr von oben an. (Foto: Thumm)

und Denkmalschutzes und endgültiger Streckenführung sind diese Kosten im weiteren Planungs- und Abstimmungsprozess noch genauer zu beziffern. In Punkto Brückenunterhalt sieht Bürgermeister Waldenberger das Land in der Pflicht. „Bei so vielen Brücken, die Lauffen a. N. über Neckar und Zaber bereits heute unterhalten muss, ist ein zusätzlicher Brückenunterhalt nicht darstellbar.“ Der grüne Verkehrsminister gibt hier ein positives Signal, auch er sieht vor dem Hintergrund einer wachsenden Tourismusregion und eines immer stärker werdenden Radfahrtrends die Notwendigkeit, jetzt zu handeln: „Wir haben Interesse und wir wollen uns daran beteiligen“. Wilfried Hajek ist sich sicher, „dass der Neckartalradtourismus durch diese Maßnahme um 100 Prozent gesteigert werden kann“.



Um einen Konsens herbeizuführen, wird Winfried Hermann die Vertreter des Naturschutzes und Denkmalschutzes zusammen mit den Bürgermeistern Hajek und Waldenberger ins Ministerium laden, verspricht der Verkehrsminister. „Dort wollen wir dann gemeinsam und ehrlich an einem Tisch nach einer Lösung suchen, die für alle tragbar ist.“

Die von den Kommunen favorisierte Streckenvariante führt links des Neckars und kreuzt den Fluss beim Wehr Horkheim (vgl. Ziffer 6 auf dem Plan). (Fotos: Michelberger / Plan: Schwarzkopf)

Carlotta Thumm

## Wein auf der Insel in Lauffen am Neckar

Jetzt Teams zum Weincontest „Schlag den Weinzahn 2010!“ anmelden



**Wein** auf der Insel  
LECKER BISSEN LAUFFEN NECKAR

Genießen Sie Lauffener Weine und Feinkost – präsentiert im stillvollen Ambiente des Lauffener Rathaushofes.

Wir freuen uns auf Sie:  
Sa (3. Sept.) ab 17 Uhr • So (4. Sept.) ab 11 Uhr •  
Mo (5. Sept.) ab 17 Uhr

**3. bis 5. Sept.**  
Rathausburg Lauffen a.N.

**Ferienabschluss auf der Insel: Vom 3. bis 5. September feiert Lauffen a. N. seine gemütliche Open-Air-Weinprobe in der romantischen Atmosphäre des Burghofs mitten im Neckar.**

Eröffnet wird das dreitägige Genießerfestival am Samstag, 3. September, um 18 Uhr durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die beiden amtierenden Lauffener Weinprinzessinnen Natascha Wörthmann und Julia Höllmüller. Gefeierte wird am Samstag und am Montag ab 17 Uhr, am Sonntag mit Rahmenprogramm bereits ab 11 Uhr. Musikalisch begleitet werden die Abende auf der Insel jeweils von 19 bis 23 Uhr.



Die teilnehmenden Betriebe bei Wein auf der Insel 2011 (im Bild fehlt Fam. Eberbach-Schäfer) freuen sich auf genussvolle Inselabende. (Foto: Thumm)

Dabei bestechen die Musiker an den drei Tagen wieder durch ihr abwechslungsreiches Repertoire vom feinfühlig auf die Bühne gezauberten bekannten Melodien mit Mike Janipka und Jürgen Fälchle am Samstag bis zu den spannenden Interpretationen und Eigenkompositionen der beliebten Formation Dicke Fische am Montag.



Foto: Dicke Fische

Den Sonntag dazwischen versüßen die Musiker des Acoustic Swing Trio mit Hörgenuss vom Feinsten. Ob Swing, Dixiland oder Rock- und Popoldies, die Musiker vom Acoustic-Swing-Trio fühlen sich in mehreren Bereichen zu Hause. Freuen Sie sich auf drei vielseitige Interpreten aus dem Raum Stuttgart – Heilbronn mit einem äußerst variablen Einsatz ihrer zahlreichen verschiedenen Instrumente.

Natürlich wird auch 2011 der Ohrenschmaus nur einer unter vielen Aspekten sein, die den Gästen das Wohlfühlen auf der Genießer-Insel leicht machen. Die romantische Gesamtkulisse wird in den Abendstunden unterstrichen durch besondere Lichteffekte und Fackeln im Burgarten. Und wer sich damit noch nicht in das gemütlich Fest verguckt hat, der probiert noch ein Tellerchen von diesem und ein Tröpfchen von jenem und schon ist es um ihn geschehen – Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen. Dafür hält die Insel eine hervorragende Zusammenstellung an Spezialisten ihres Fachs bereit:

Mit dabei sind 2011 neben der Weingärtner eG und ihren Jungwinzern die Weingüter Eberbach-Schäfer, Schaaf, Schiefer, und Wörthmann, Familie Schmäzle sowie die Gastronomiebetriebe Partyservice Schaaf, der auch

zum Besuch beim Inselcafé einlädt, und Fisch Seybold mit verschiedenen regionalen Leckereien. Internationaler Vertreter ist das China-Restaurant Hong Kong.

Nicht nur im Glas, auch auf dem Teller erwarten Sie hier feine Spezialitäten, 2011 auch wieder süße Caféhaus-Schmankerl. Mit diesem hochwertigen Konzept hat sich Wein auf der Insel die Auszeichnung des Weininstituts Württemberg als „empfohlenes Württemberger Weinfest“ verdient. Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch auf der Insel.

**„Schlag den Weinzahn 2010!“ – jetzt anmelden**

Am Sonntagnachmittag, 4. September, um 16 Uhr, wird es nun bereits zum dritten Mal den beliebten Weincontest zum Inselfest geben. Der Titel „Schlag den Weinzahn 2010“ verrät bereits das Konzept: Mit Ihrem Team haben Sie 2011 die Chance, das Vorjahressiegerteam zu schlagen. Das Siegerteam aus 2010 – das sich den Titel übrigens völlig ohne Winzerbesetzung holte – tritt dieses Jahr zur Verteidigung seines Titels an.

Gute Geschmacksnerven sind auch beim Contest 2011 wieder gefragt: Wissen Sie, ohne das Etikett der Flasche gesehen zu haben, wann Sie einen Schwarzriesling, wann einen Spätburgunder oder wann Sie einen Lemberger im Glas haben? Die Rebsortenbestimmung mit kurzweiligen Informationen rund um den Wein wird von Karl-Ernst Schmitt als Vorsitzendem der Weinbruderschaft Heilbronn und den beiden Lauffener Weinprinzessinnen Julia Höllmüller und Natascha Wörthmann angeboten. Wer am Contest teilnimmt, kommt in den Genuss einer mehrstöckigen Weinprobe und kann zudem in jedem Fall einen schönen Preis mit nach Hause nehmen.

**Zum Contest anmelden können sich Teams mit 3 bis 5 Personen unter Tel. 07133/106-16 bzw. unter [thummc@lauffen-a-n.de](mailto:thummc@lauffen-a-n.de).**

Die Teilnahme ist kostenfrei. ■

Besuchen Sie die virtuelle Stadt:

[www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)



Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand mit dem Wort zur Woche von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger als Podcast und dem Abo des Lauffener Newsletters auf der Startseite der Homepage.

## Lauffener Gemeinderat zu Besuch in La Ferté-Bernard

### Herzlicher Empfang in der französischen Partnerstadt

„Neben einer sehr positiven Verbindung innerhalb Europas steht bei einer Städtepartnerschaft an erster Stelle der Mensch mit seinem Charakter und seiner Geschichte“ übersetzt Francois Mariani die Worte Jean-Carles Greliers, des Bürgermeisters der Stadt La Ferté-Bernard in der französischen Sarthe. Seine Worte sind an die Mitglieder des Lauffener Gemeinderats gerichtet, die der Partnerstadt erstmals in so großer Runde, begleitet durch die Amtsleitungen der Stadt Lauffen a. N. und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, einen sommerlichen Besuch abstatten.



Informative und schöne Stadtführungen zu Land und zu Wasser genoss die Lauffen-Delegation in der Partnerstadt.

Dass sich die 40 Personen starke Delegation aus Deutschland in La Ferté-Bernard zu Hause fühlt, ist der größte Wunsch der herzlichen Gastgeber. Der ist bei einem herrlichen Sonnentag in „Klein-Venedig“, der aufs Beste orga-

niert und mit interessanten Programmpunkten gespickt ist, leicht erfüllt. Bei Führungen mit dem Touristenbähnchen und einer Fahrt in kleinen Elektrobooten lernen die Gäste, von denen viele erstmals in der Partnerstadt sind, La Ferté-Bernard und seine Sehenswürdigkeiten von ihrer schönsten Seite kennen.

„Einige unserer Stadträtinnen und Stadträte haben La Ferté-Bernard zum letzten Mal im Rahmen eines Schüleraustauschs gesehen, der teils schon 40 Jahre zurückliegt“, so freut sich Klaus-Peter Waldenberger ganz besonders, mit dem Gremium zu einem Ausflug in der Partnerstadt nahe Le Mans willkommen zu sein. Beide Städte sind sehr froh, für den Schüleraustausch bis heute eine solch schöne Basis zu haben und wünschen sich, die treuen Freundschaften, die neben Schüleraustauschen auch immer wieder zwischen Privatpersonen entstehen, gemeinsam in eine gute Zukunft führen zu können. Ein ganz besonders herzlicher Dank gilt hier den Partnerschaftskomitees mit ihren engagierten Vorsitzenden, amtierend Nicolas Chable und Hermann Stahl, den beide Bürgermeister einhellig zum Ausdruck bringen. Besonders dankt Klaus-Peter Waldenberger an dieser Stelle auch nochmals dem langjährigen Komiteevorsitzenden auf französischer Seite Moïse Jamet, der im vergangenen Jahr sein Amt an Nicolas Chable übergeben hatte.



Wie Jean-Carles Grelier sein Antrittsbesuch in Lauffen a. N. im vergangenen Jahr bis heute lebendig und sehr positiv im Gedächtnis geblieben ist, so wird sich auch die Lauffener Delegation noch lange gerne an einen herrlichen Tag in La Ferté-Bernard mit wertvollen persönlichen Begegnungen erinnern – und sicher wird von etlichen auch in die Tat umgesetzt, was sie angesichts der charaktvollen Menschen sowie des gemütlichen und mit vielen kleinen Kanälen durchzogenen, attraktiven Sarthe-Städtchens spontan versprechen: „Wir kommen bald wieder“.

Der Lauffener Rathauschef seinerseits freut sich schon heute darauf, eine ähnliche Delegation aus La Ferté-Bernard in der Neckarstadt begrüßen zu können.

Carlotta Thumm

Im Rathaus La Ferté-Bernard wurden die Gäste aus Lauffen a. N. herzlich empfangen – Bürgermeister Waldenberger überreichte an seinen französischen Kollegen ein Bild aus der Lauffen-Serie des Künstlers Gerhard Wiemken. (Fotos: Thumm)



## Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a. N.

### Zur Großübung sind Zuschauer herzlich willkommen

Zur öffentlichen Jahreshauptübung, 2011 am Seniorenzentrum Haus Edelberg, lädt die Feuerwehr Lauffen a. N. die interessierte Bevölkerung am Samstag, 10. September, um 16 Uhr sehr herzlich ein.

In der Großübung, an der sich auch wieder die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes beteiligen wird, wen-

den die Einsatzleiter und -helfer das Erlernte vor Publikum an.

Damit wird der Bevölkerung in jedem Jahr einmal demonstriert, wie ein Einsatz der Feuerwehr vor sich geht und wie reibungslos Rettungs- und Löschkaktionen im Ernstfall ablaufen können, wenn eine gut trainierte Truppe, ausgestattet mit den entsprechenden technischen Hilfsmitteln, ausrückt. ■



Im vergangenen Jahr wurde ein Brandfall am Gebäude Seestraße 1 (Terrassenhaus), simuliert, dieses Jahr ist die Hauptübung am Seniorenzentrum Haus Edelberg.

(Foto: Schiefer)

**Schnelle Hilfe bringt die Feuerwehr**



Ab heute finden die Fans des Kulturprogramms der Stadt Lauffen a. N. alle Infos und das Neueste zu den Veranstaltungshighlights in der Neckarstadt nicht mehr nur auf der städtischen Internetseite [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de), sondern auch bei facebook.



Heimer's Welt serviert musikalische und kulinarische Leckerbissen. (Foto: privat)



Fliegender Praktikantinnen-Wechsel beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V.



Doreen Lehm und Kathrin Speidel-Schmidt (r.) (Foto: NZT)

Pünktlich zum Semesterbeginn am 1. März 2011 bekam das Team des Neckar-Zaber-Tourismus Unterstützung von Kathrin Speidel-Schmidt aus Lauffen am Neckar. Im Rahmen ihres Studiums „Tourismusmanagement“ an der Hochschule Heilbronn absolviert sie ihr sechsmonatiges Praxissemester abwechselnd bei der Stadt Lauffen a. N. und in der Tourist-Info im Brackheimer Rondell.

## „bühne frei...“ sucht neue Freunde Ab sofort ist das Lauffener Kulturprogramm bei facebook

Neben der Möglichkeit sich so auch noch auf einem anderen Weg über das vielfältige kulturelle Leben in Lauffen zu informieren, verfolgt Kulturreferentin Bettina Keßler noch weitere Ziele mit der Einrichtung der Facebook-Präsenz: „Da „bühne frei ...“ im wirklichen Leben schon viele Partner und Unterstützer in der Stadt hat, sollen sich diese nun auch über facebook miteinander vernetzen können.“ Nach einer umfassenden, aber punktuellen Besucherbefragung im Jahr 2010 besteht über die neue facebook-Seite jetzt permanent die Möglichkeit, sich über Veranstaltungen und Künstler auszutauschen oder Lob und Kritik anzubringen. „Über viele neue facebook-Freunde, die mit uns in einen lebendigen Dialog treten möchten, würden wir uns sehr freuen“, sagt Bettina Keßler. „Und wenn ihnen „bühne frei ...“ gefällt, dann würden sich die Organisatoren natürlich auch über einen „Gefällt mir“-Klick freuen – damit man „bühne frei ...“ bei facebook bald noch leichter finden kann.“

### Und diese „bühne frei ...“-Veranstaltungen erwarten die Lauffener noch 2011:

Der Jahreszeit angemessen wird es im Lauffener Herbst schwäbisch-gemütlich: Genießen Sie den feinsinnigen „Schwoba-Rock“ von Heimer's Welt gepaart mit schwäbischen Leckerbissen der Bürgerstube am 29.10. und die poetische, virtuose Musik der MUNDart-Band Wendrsonn präsentiert vom Schwäbischen Albverein am 5.11. in der Lauffener Stadthalle.

Mit einer Adventskantate von Klaus Heizmann sorgen Orchester und Chöre der Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung dann für die richtige Weihnachtsstimmung: „Lichter der Hoffnung“ erhellen ab 17 Uhr die Regiswindiskirche am ersten Adventssonntag 2011.

Der Jahreskreis schließt sich kurz vor Weihnachten, am 23.12., mit einem polit-kabarettistischen Jahresrückblick: Mathias Tretter präsentiert in „NachgetRETTERT!“ alles Wissenswerte des Jahres 2011, leicht verpackt, böse feixend, genau recherchiert, scharfzüngig, witzig, hochintelligent. ■

## Tourismusommer 2011

Neben der Mitarbeit im vielfältigen Büroalltag berät sie mit ihrer offenen und freundlichen Art auch die Gäste und Besucher der Tourist-Info rund um die Themen Radeln, Wandern und Wein im Zabergäu. Gut gewappnet mit viel praktischem „Handwerkszeug“ verlässt sie uns zum 31. August um ihr Studium Anfang Oktober fortzuführen. Ihre Nachfolgerin Doreen Lehm unterstützt seit dem 15. August das Team des Neckar-Zaber Tourismus. Sie studiert an der FH Worms im Masterstudiengang International Tourism Management und will während ihres siebenwöchigen Praktikums möglichst viel Praxiserfahrung beim Neckar-Zaber Tourismus sammeln.

### Mönchsbergtour

Am Mittwoch, 31. August lädt die WG Dürrenzimmern-Stockheim wieder zu einer idyllischen Weinwanderung am Fuße des Mönchsbergs ein. Die Weinerlebnisführerin Susanne Müller bringt Ihnen dabei Landschaft und Weinbau nahe, unterwegs gibt es leckere Kostproben. Treffpunkt 14 Uhr an der WG, 12,50 € pro Person. Anmeldung: WG Dürrenzimmern, Tel. 07135/95150 oder [info@wg-duerrenzimmern.de](mailto:info@wg-duerrenzimmern.de).

### Wein.Wissen.Weinblick

Von der Knospe bis zur Traube. Weinseminar in Theorie und Praxis am Samstag, 3. September, von 10 – 16.30 Uhr mit Rebsortenkunde, Weinsensorik etc. Kosten: 49 € inkl. Getränke, Mittagessen, Weinbergführung und Weinprobe. Anmeldung: WG Dürrenzimmern, Tel. 07135/95150 oder [info@wg-duerrenzimmern.de](mailto:info@wg-duerrenzimmern.de).

### Mit dem Lemberger-Express durch die Brackheimer Weinlagen

Fahren Sie mit am Sonntag, 4. September, bei einer geführten Weintour um 10 Uhr oder 14 Uhr mit Weinprobe unterwegs und anschließendem Grillen. Kosten: 15 € inkl. 5er Weinprobe und Grillen. Anmeldung: Weingut Winkler, Tel. 07135/13023 oder [info@winklerwein.de](mailto:info@winklerwein.de).

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax: 933526, [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de) [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de) ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr ■



## Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters wird am Samstag, 3. September, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) stattfinden.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen und regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■



**Drei schöne Ferienwochen liegen hinter den Lauffener Kindern und Jugendlichen. Drei Wochen im Ferienprogramm, gestaltet durch viele engagierte Helferinnen und Helfer aus ganz verschiedenen Vereinen und Einrichtungen.**

Einen bunten Strauß an Aktivitäten und interessanten Informationen haben die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei sammeln können, der die Zeit der Ferien zu Hause versüßt hat. Ein herzlicher Dank gilt hierfür allen am Ferienprogramm 2011 Beteiligten, die diese schöne Zeit über drei Wochen hinweg ermöglicht haben. In den folgenden Berichten wirft der Lauffener Bote einen Blick zurück auf die letzte Woche des Ferienprogramms, das sich hier nochmals in seiner ganzen Vielfalt präsentiert:

### Stadtführung mit Ausklang im Museum



Viele wissbegierige Lauffener Kinder treffen sich am Montag mit Frau Böhner und Herrn Torschmid am Postplatz. Von dort aus wird die Truppe durch die Sonnenstraße geführt, wo die Kinder einige Zunftzeichen kennenlernen. Danach geht es auf zur Regiswindiskirche um den Turm zu besichtigen. Die Kinder sind sichtlich

## Drei Wochen Ferienprogramm waren großartig

**Vielfalt der Angebote machte den Sommerferienauftakt besonders spannend**

beeindruckt und sind auch aufmerksame Zuhörer, wenn die Stadtführerin vom Heimatverein die Geschichte der Grafentochter Regiswindis erzählt. Weiter geht es über die alte Neckarbrücke zum Rathaus, wo die Kinder sich als Gräfin, Burgfräulein und Ritter verkleiden dürfen. Anschließend können sich die Kids auf der Skateranlage noch einmal richtig austoben. Endstation ist dann das Lauffener Museum im Klosterhof – hier gibt es ein kleines Vesper zur Stärkung und Spiele zum Ausklang.

### Schnupperkurs Judo/Ju-Jitsu



Bei den diesjährigen Schnupperkursen im Judo und Ju-Jitsu wird den Kindern ein kleiner Einblick in die Welt des Kampfsports gewährt. Für Kinder, die sportlich fit sein möchten und Interesse an Selbstverteidigungssportarten haben, sind diese Kurse genau das Richtige. Hier gilt als aller erstes: Aufwärmen muss man den Körper, was bestens mit diversen Ballspielen klappt. Danach werden den Kindern verschiedene Wurf- und Falltechniken vorgeführt und sie erhalten eine ausführliche Erklärung zur Verteidigung, zum Ausführen von gezielten Schlägen und deren Kombination. Nun dürfen auch die lernbegierigen Kinder selbst in der Praxis üben und gegen-

seitig aneinander das Gezeigte austesten. Dabei lernen sie auch die wichtigste Regel im Judo und Ju-Jitsu: Fairness und Respekt sind das A und O einer solchen waffenlosen Selbstverteidigungssportart.

### Mit dem Jäger ins Revier



Nach einer herzlichen Begrüßung von den Jagdhornbläsern starten die teilnehmenden Kinder und die Lauffener Jäger in Richtung Wald durch die verlängerte Karlstraße bis zum Tunnel. Während dem kleinen Spaziergang wird den Kindern erzählt, seit wie vielen Jahren es schon die Jagd gibt und welchen Ursprung sie hat. Revierjäger heute schaffen Lebensraumverbesserung in unserer Kulturlandschaft sowie eine bessere Lebensqualität für den Menschen. Beim Wandern erhalten die Kinder Informationen über die Rehe, den Hirsch und sein Geweih, den Fuchs, das Wildschwein und weitere Waldbewohner. Am Seeloch angelangt, dürfen die Jagdhunde ihr Können unter Beweis stellen indem sie die Schaumbälle wieder an Land bringen. Einen besonderer Gast – Landtagsabgeordnete Frau Friedlinde Gurr-Hirsch – wartet hier schon auf die kleinen Jäger um sie zu begrüßen. Auch sie ist der Meinung, dass die Jagd für uns sehr wichtig ist. An der

Kirrberrghütte angelangt, gibt es leckere Wurst und Brot und schon geht es auch weiter im Programm mit Bogen- und Luftgewehrschießen. Die Kinder lernen, welche Methoden man früher zum Jagen hatte, wie z. B. die Steinschleuder oder den Speer. Zum Andenken gibt es ein Rehgehörn mit nach Hause. Die Kinder haben einen Heiden-Spaß, trotz ständiger Begleitung durch eine ganze Wolke Stechmücken.

### Kochen mit den Landfrauen



Die angemeldeten Mädchen und Jungen treffen sich in der Schulküche der Erich-Kästner-Schule zum „Kochen rund um die Kartoffel“. Unter der Anleitung von drei Lauffener Landfrauen werden in Kleingruppen eine klare Kartoffelsuppe, eine Kartoffel-Zucchini-Creme Suppe, ein Kartoffel-Gemüseauflauf mit gemischtem Blattsalat und zum Nachtisch Kartoffelpuffer mit Apfelmilch alles frisch aus heimischen Lebensmitteln zubereitet. Hier stimmt nicht, dass viele Köche den Brei verderben. Manch einer ist sogar überrascht, wie gut das Tolle aus der Knolle schmeckt und beim gemeinsamen Mittagessen wird etliche Male Nachschlag geholt, sodass die Töpfe am Ende leer sind und jeder satt nach Hause geht – ausgestattet mit einem Rezeptheft damit man daheim alle Rezepte bzw. das Gericht, das einem am besten geschmeckt hat, nachkochen kann.

### Rudern



Treffpunkt Vereinsheim Ruderclub am Neckarufenerweg: 8 Jungen und Mädchen, 3 aktive Ruderer und 2 aktive Jugendliche des Ruderclubs treffen sich um gemeinsam auf dem Neckar zu Rudern. Kritisch beäugt werden sie von einem Schwanenpaar mit 7 Jungen, die sich direkt am Steg aufhalten

und zusammen mit den Vätern und Müttern die ersten Versuche der Ruderer genau beobachtet. Gestartet wird in 2 Einerbooten, die mit einer Sicherheitsleine mit dem Steg verbunden sind. Nachdem das gut klappt, werden 2 Viererboote – mit Steuernmann besetzt – mit den Ruderanfängern und den aktiven Ruderern bunt gemischt und dann geht es ohne Sicherheitsleine Neckar aufwärts. Der Steuernmann kommt dabei bisweilen ganz schön ins Schwitzen – schließlich müssen die Schläge möglichst gleichzeitig erfolgen damit das Boot sicher vorankommt.

### Kirchenerkundung



Mit der Pfarrerin Anette Winckler-Mann machen sich einige Kinder auf Entdeckungsreise in die Kirche. Kirche und Religion werden hier den Kindern spielerisch näher gebracht. Die Kleinen lernen vorab ein Fingerspiel und danach geht es einmal um die Kirche rum, wobei die gelaufenen Schritte, die Türen und Fenster zu zählen sind. In der Kirche angelangt, darf sich jeder einen Stern nehmen und ihn dort hinlegen wo er ein besonderes Erlebnis hatte. Daraufhin wird eine Kerze angezündet und es steht ein Spiel an. Auch lernen die Kinder die verschiedenen Teile des Altars kennen und dürfen ihn komplett neu decken - mit der Tischdecke, Kerzen, Blumen usw. Dabei fällt auf, dass ein paar Kinder schon einiges über die Bibel wissen. Nach einer Basteleinlage, bei der Reliefe aus Goldfolie entstehen, geht es letztlich noch zur Turmbesteigung. Zum Abschluss wird gemeinsam ein Lied gesungen und die interessante Kirchenerkundung für die Kids geht zu Ende.

### Kneippen mit Kindern – Kräuterführungen



Am Freitagvormittag lernen viele Kinder die 5 Säulen des Pfarrers Kneipp kennen. Zu diesen Säulen gehören das Wasser, die Bewegung, die Lebensführung, Kräuter und die richtige Ernährung. Die Kinder dürfen erraten, um welche Kräuter es sich im Kräutergarten handelt, dabei stellt sich heraus, dass der Thymian wie der Hustensaft zu Hause schmeckt. Danach werden verschiedene Spiele gespielt und von den Betreuerinnen Spielstationen gebildet die abwechselnd bewältigt werden können. Zu denen gehört die berühmte Wasser-Ziege, die gemolken werden darf, Dosenwerfen und eine Weltreise mit einem Fallschirm mit verschiedenen Bewegungsspielen. Highlight des Tages ist allerdings – wie erwartet bei diesem tollen Sonnen-Wetter – das Wasser-treten im Kneipp-Becken.

### Bank, Kredit, Schulden – „Kreditfallen“



Unter der großen Linde im Rathausgarten treffen sich acht interessierte 12- bis 15-Jährige um zu erfahren, wie man sich im Internet vor Abzocke schützt. Die Stimmung ist gut und alle kommen sich vor, wie in einer „Freilichtvorlesung“ in einem englischen College. So interessant und spannend das world-wide-web (www.) auch ist, so gefährlich sind dort die Schuldnerfallen, wenn nicht Vorsicht waltet. So seriös der Umgang mit Sparkassen und Banken im Ortsumfeld bei Taschengeldkonten ist, so unseriös sind sogenannte Abo-Fallen im Internet. Wichtig zu wissen ist, dass Minderjährige (Taschengeldparagraf im BGB u. a.) grundsätzlich geschützt sind. Viele Tipps und Tricks werden gegeben, typische Gefahrstellen werden erläutert, Vorsichtsregeln demonstriert. Klar ist allen, dass Datenschutz im Internetzeitalter immer schwieriger wird, und es liegt an jedem selbst, welche und wie viele Daten über die eigene Person ins Netz gestellt werden. Ziel der Veranstaltung ist es, den Zuhörern plausibel einerseits die Angst beim Surfen im Internet zu nehmen, andererseits ein Maximum an machbarer Sicherheit zu erläutern. Soziale Netzwerke am Bsp. Facebook

werden kritisch erörtert: Nicht seine Haut zum Markte tragen, denn es gibt auch moralische Kredit(würdigkeits)fallen! Es wird diskutiert und lebendig mitgearbeitet, so dass auch der Referent viel Spaß mit den jungen Teilnehmern hat. Wer ein Teilnehmerzertifikat haben möchte, kann sich bei Frau Faaß im Rathaus melden.

### Bat night – den Fledermäusen auf der Spur



In der Abenddämmerung treffen sich die jugendlichen Teilnehmer am Spielplatz an der Zabermündung, um beim BUND etwas über Fledermäuse in

Lauffen a. N. zu erfahren. Schnell zeigt es sich, dass helle Köpfe dabei sind, die aus der Schule ein gutes Vorwissen mitbringen.

Zur Einführung kann man mehr Neues und Wissenswertes über diese Säugtiere sehen und hören, die immerhin schon seit 50 Mio. Jahren auf der Erde leben. 20 verschiedene Arten gibt es in Baden-Württemberg, einige davon sind sehr selten geworden. Deshalb gibt es auch ein paar Informationen, wie man die Tiere unterstützen kann. Ein Zwergfledermauspfling ist auch dabei und macht den besonderen Körperbau der Tiere anschaulich (vgl. Foto).

Gegen 21 Uhr kommen dann die ersten Rufe aus den mitgebrachten Ultraschalldetektoren – die Zwergfledermäuse haben ihre Tagesruhe beendet und sind direkt neben der Gruppe auf der Jagd nach Insekten. Bis zu 3.000 Stechmücken vertilgt eine Zwergfledermaus pro Nacht. Auf der Exkursion durch die Stadt sind am Neckar und unter der alten Neckar-

brücke die typischen Fledermausrufe der Großen Abendsegler zu hören. Zum Abschluss gibt es noch ein Riesenspektakel beim Ausflug der Höhlen bewohnenden Wasserfledermäuse aus ihren Quartieren in alten Bäumen.

Um 22.45 Uhr können alle Teilnehmer ihren Eltern am Treffpunkt Postplatz berichten, dass sie tatsächlich echte Fledermäuse gesehen und gehört haben.

### Fischen am See

Manche bieten ihren Programmpunkt gleich mehrmals im Ferienprogramm 2011 an. Dazu gehören auch die Fischer: Auch der zweite Samstag am See ist ausgebucht. Die jungen Anglerinnen und Angler sind ganz in ihrem Element und beschäftigen die Fischer mit Fragen, Entwirren der Angelhaken und vielem mehr. Nicht einmal eine dichte Stechmückenpopulation kann die Kids bei dem tollen Angebot hier aus der Ruhe bringen.

Texte und Bilder: Tugba Cakir, Jürgen Hellgardt und Karin Faaß

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Eisenbahnunterführung

Der Posten 47, Straßenauf- und Abfahrt an der Eisenbahnunterführung von der L 1103 zur Heim-/Siedlerstraße soll vom **29. August bis 10. September** saniert werden. **Hierzu ist eine Vollsperrung erforderlich**, da der komplette Asphalt gefräst und wiedereingebaut werden soll. Eine großräumige Umleitung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

### Schachtreinigung



Mit dem Sinkkastenreiniger werden die Schächte gereinigt. (Foto: Brück)

Mitarbeiter des städtischen Bauhofs werden in den nächsten Wochen im gesamten Stadtgebiet Schächte reinigen, damit auch bei stärkeren oder länger anhaltenden Regenfällen der Wasserab-

fluss nicht behindert wird und die Anwohner vor Überschwemmungen und daraus folgenden Verschmutzungen sicher sind.

Die städtischen Mitarbeiter werden sich bemühen, die Behinderungen auf ein erträgliches Maß zu beschränken. Trotzdem kann es kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen kommen, die sich leider nicht vermeiden lassen und für die wir um Verständnis bitten. Mitte Oktober werden die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein.

### Widerspruchsrecht Datenübermittlung an die Bundeswehr

Der § 15 und § 24a Wehrpflichtgesetz wird ab dem 1. Juli 2011 ausgesetzt. An dessen Stelle tritt § 58 Wehrpflichtgesetz mit der einmaligen Übermittlungspflicht pro Jahr (für 2011 im Oktober). Dabei übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen (Männer und Frauen) mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

**Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melde-rechtsrahmengesetzes widersprochen haben. Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind bis zum 30.09.2011 an die Stadtverwaltung Lauffen am Neckar, Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar, zu richten.**

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 16.08.2011 – 22.08.2011

### Eheschließungen:

Raul Gargir und Felicitas Scheib, Darmstadt, Mathildenstraße 39  
Tobias Werner Eisel und Katja Kerstin Glück, Nordheim, Hausener Straße 60  
Carlos Felipe Ricaurte Ardila und Alice Vera Rensch, Köln, Bonner Straße 45  
Daniel Horvat und Milena Zdravec, Lauffen am Neckar, Postplatz 3

### Sterbefall:

Otto Binder, Brackenheim, Zeppelinstraße 4

## ALTERS- UND EHEJUBILARE

---

### **26.08. – 01.09.2011**

26.08.1926 Wilhelm Josef Kaupp, Seugenstraße 44/1, 85 Jahre

27.08.1941 Gerda Zirk, Heilbronner Straße 100, 70 Jahre

30.08.1940 Klaus Dieter Baur, Kiesstraße 29, 71 Jahre

30.08.1941 Rosemarie Wagner, Blumenstraße 11, 70 Jahre

31.08.1925 Martin Pelger, Hohe Straße 8, 86 Jahre

31.08.1934 Carol Konnerth, Olgastraße 24, 77 Jahre

### **Ehejubilare (Goldene Hochzeit):**

26.08.1961 Karl und Ilse Ritter geb. Wagner, Im Brühl 26

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.